

## Gefährliche Akkus

In sehr vielen Gebrauchsgegenständen wie Handys, Laptops, Digicams, Handwerkzeugen, E-Bikes etc. befinden sich Lithium-Akkus. Diese enthalten u.a. Schwermetalle, die weder in die Hausmülltonne gehören und schon gar nicht in die Natur.

Immer wieder kommt es durch die falsche „Entsorgung“ zu Explosionen und Bränden in Müllautos, Umladestationen, sowie Verwertungs- und Entsorgungsanlagen. Lithium Batterien und Akkus entzünden sich leider sehr leicht.

Experten schätzen, dass pro Jahr 1,5 Millionen Batterien falsch – und somit gefährlich – entsorgt werden. Die Sammelquote bei Batterien beträgt derzeit nur 45%.

### Richtiger Umgang mit Lithium-Ionen-Batterien und Akkus

- Nur Original Ladegeräte und Zubehör verwenden. Beachten Sie die Bedienungsanleitung Ihres Gerätes.
- Laden Sie Geräte bzw. Akkus nur unter Aufsicht und nicht länger als notwendig auf.
- Das Gerät soll abseits von brennbaren Stoffen aufgeladen werden und auf einer nichtbrennbaren Unterlage.
- Vorsicht bei Beschädigungen des Gerätes geboten. Eine beschädigte Lithium Batterie erkennt man an verformten Metallgehäuse, Schmelzstellen, Auflaufen von Flüssigkeit, Verfärbungen, Geruch nach Versmorten, Erwärmung in abgeschalteten Zustand.
- Verhindern Sie Akkukontakte mit Metall.

